

Belegschaft richtig versorgen

Fachkräfte gewinnen mit betrieblichen Zusatzleistungen

Gut ausgebildete Mitarbeiter wollen nicht nur geworben, sondern auch umworben sein. Sie achten nicht nur darauf, dass die Bezahlung stimmt, sondern auch auf Zusatzleistungen und Wertschätzung ihres Arbeitgebers.

Auch mittelständische Betriebe haben vielfältige Möglichkeiten, um bei Mitarbeitern und Bewerbern zu punkten. Betriebliche Versicherungen, die staatlich gefördert werden, sind ein lohnenswerter Weg. Hierauf macht SIGNAL IDUNA aufmerksam, die wichtige Produkte im Rahmen der betrieblichen Versorgung bündelt.

Beispielsweise mit dem Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge (bAV) verschaffen sich Arbeitgeber Vorteile beim Wettbewerb um Fachpersonal. Die Beiträge werden von den Bruttobezügen einbehalten und vom Arbeitgeber beispielsweise in eine Direktversicherung eingezahlt. Der Arbeitgeber profitiert von der verwaltungsarmen und unkomplizierten Handhabung. Bei der speziellen Förderung für Geringverdiener verrechnet er den Zuschuss einfach mit der abzuführenden Lohnsteuer. Die bAV hat für Arbeitnehmer laut einer repräsentativen Umfrage einen weit höheren Stellenwert als ein Zuschuss zum Handyvertrag oder zu den Fahrtkosten. Die bAV fördert die Motivation der Arbeitnehmer und ihre Bindung an den Betrieb.

„Kleine und mittlere Betriebe sollten auch über eine betriebliche Gruppenunfallversicherung nachdenken“, empfiehlt Etienne Ogradowicz, Vorsorgespezialist der SIGNAL IDUNA. Diese ist bereits ab drei versicherten Personen, zu denen auch der Arbeitgeber selbst gehören kann, abzuschließen. Die betriebliche Gruppen-Unfallversicherung ergänzt den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz, der erst ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 20 Prozent greift. Die private Unfallversicherung erbringt ihre Leistungen ab einem Invaliditätsgrad von einem Prozent und schützt auch in der Freizeit – rund um die Uhr und weltweit.

Schließlich kann auch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenversicherung (bKV) ein attraktives betriebliches Zusatzangebot sein. Mit einem Kollektivvertrag lässt der Arbeitgeber seine Mitarbeiter an einer umfangreichen Gesundheitsvorsorge teilhaben. Verschiedene Tarif-Bausteine lassen sich dabei miteinander kombinieren: von Vorsorgeleistungen, wie Schutzimpfungen, über Akutleistungen nach Unfällen bis hin zu umfangreichen Leistungen beim Zahnarzt. Arbeitgeber können die Kollektivverträge und die mitversicherten Mitarbeiter einfach und sicher über ein Arbeitgeberportal verwalten. Zudem entstehen dem Arbeitgeber auch kein höherer Aufwand oder zusätzliche Belastungen, wenn der versicherte Mitarbeiter seine bKV in Anspruch nimmt: Die Abrechnung erfolgt direkt und datensicher zwischen dem Versicherungsunternehmen und dem Versicherten. Darüber hinaus garantiert die SIGNAL IDUNA über die gesamte Vertragslaufzeit stabile Beiträge, was die Planungssicherheit für den Betrieb erhöht. Arbeitnehmer können gegen eigenen Beitrag den Versicherungsschutz für sich und ihre Angehörigen um weitere Leistungsbausteine zu erweitern.

„Das Feld der betrieblichen Vorsorge ist vielfältig und die staatlichen Förderungen zur Reduzierung von Steuern und Sozialabgaben sind zunächst unübersichtlich. Mit fachkundiger Beratung profitieren jedoch Arbeitgeber und Arbeitnehmer in besonderer Weise“, betont Vorsorgespezialist Peggy Flaggmeyer.

Weitere Informationen:

Signal Iduna Generalagentur , Peggy Flaggmeyer, Tel. 0179 5956282